Üsi Chind

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 26

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

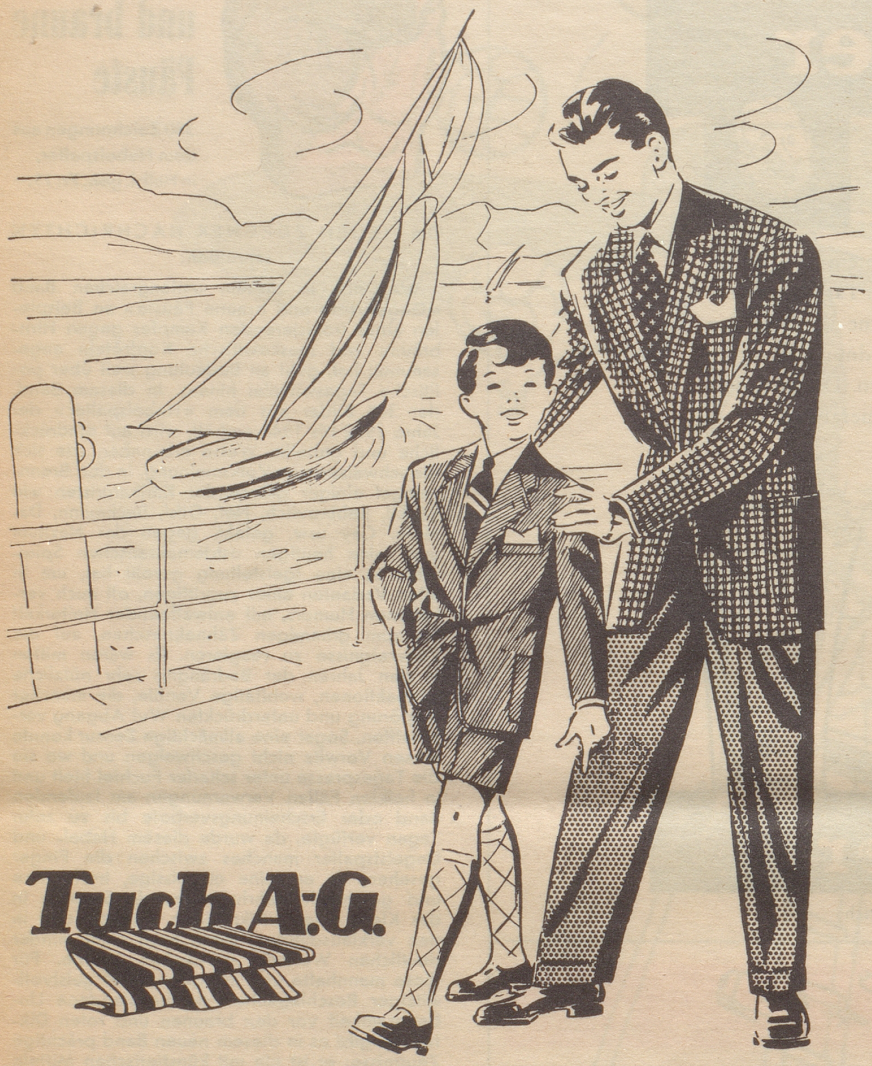
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Für Ferien und Reise



HERREN UND KNABENKLEIDER

ZÜRICH, Sihlstr. 43, bei der Sihlporte — OERLIKON, Schulstr. 37

Baden, Rüti, Winterthur

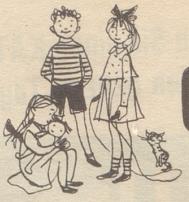
Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Lenzburg, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen, Stans, Wil/SG, Wohlen, Zug
Depots in Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun, Schwyz, Einsiedeln, Wolhusen, Sion, Montreux, Fribourg

Unsere Schaufenster geben Ihnen einen kleinen Ueberblick über unsere Leistungsfähigkeit in Bezug auf Qualität und Preise

Kenner schätzen das blumig-frische Aroma, die milde Qualität.

1 Stern	Fr. —.55
2 Stern	Fr. —.60
3 Stern	Fr. —.70

Üsi Chind



Lieber Nebi, mit folgender Frage bestürmte unser Kind seinen großbärtigen Großvater: «Wo häsch dä iigfange?» CSt

Nach einer Geographiestunde bekomme ich folgendes Resultat in einer schriftlichen Repetition: «Die Geographie haben viele Gelehrte zusammengestellt. Wenn der eine zum andern sagte: ‚Das ist oben', behauptete der andere, es sei unten. So mußte etwas anderes eingerichtet werden. So kam es, daß ein Weltglobus gebastelt wurde.» MZ

Werni muß Hausaufgaben machen. Unter anderem soll er einen Satz schreiben mit «Teigwaren.» Nachdem der Bub endlich mit der Arbeit fertig ist, werfe ich einen Blick in das Schulheft. Ich lese Wernis Handschrift: «Als wir Teig waren, gingen wir ins Bett.» MS

Wenn schlechtes Wetter kommt, hört man die Glocken des Nachbardorfes läuten. «Es chunnt morn go rägne, me hört wider Glogge lüüte vo Bichwil», sagte ich heute zu meiner Frau. Unser Walterli fragte nach einer kleinen Pause der Ueberlegung: «Aber Vatti, worum höreds denn nöd uf lüüte?» JS

Wir haben Besuch. Tante Karoline ruft an. Auch der vierjährige Toneli möchte mit ihr telefonieren. Unser Besuch darf folgendes Gespräch mitanhören: «Salü Tanti, wie goots? Du, mir händ Bsuech, aber er goot nümme furt!» B

In der Schulstube. Wir sind beim Umwechseln von Zehner in Einer: Vier Zehner geben vierzig Einer, sieben Zehner geben siebzig Einer. Ich mache eine Stichprobe: «Was erhältst du für einen Zehner, Hansli?» Strahlend ruft er: «Zwee Chöigummi!» L

Auf unserm Dorfplatz bearbeitet ein kleines Maitli mit seinen beiden Händchen den Hinterteil seines noch kleineren Schwesterchens. Als dieses zu heulen anfängt, sagt das Maitli: «Bis schtill — ich meines ja nu guet mit dir.» Sch

Wir haben eine neue Wohnung bezogen. Unsern Kanarienvogel nahmen wir natürlich auch mit. Der kleine Bruno von der neuen Nachbarsfamilie hat eine Mordsfreude an unserm Hansi und sagt meiner Frau das folgende Kompliment: «Si sind di einzig Frau im Huus wo en Vogel hät!» St

Ein Dreijähriger stellt sich vor eine beim Coiffeur wartende Dame und betrachtet gründlich ihre langen, rotlackierten Fingernägel. «Bisch Du de Schtrubelpeter?» will er wissen. HW

Ein Auslandschweizer in Plainfield, New Jersey, weiß dem Nebi folgendes nette Geschichtchen aus Amerika zu berichten: In der Schule fragt der Lehrer seine neunjährigen Schüler, was sie am liebsten haben. Einige schwärmen vom Autofahren, von Weihnachten, von Süßigkeiten. Als mein Sohn Peter an die Reihe kam, sagte er kurz und bündig: «Wenn man mich in Ruhe läßt!» Kl

Klein Renato ist auf dem Balkon. Plötzlich ruft er: «Müetti, chomm und lueg wie die Düseler de Himmel wider verchratzed.» (Gemeint sind die Düsenflugzeuge, welche über unserm Hause kreuzen.) PB